

AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2011

Mittwoch, den 2. März 2011

Nummer 5

Allgemeines

Terminbekanntgabe - Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
die 2. Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn findet am
Donnerstag, dem 03.03.2011, 19.00 Uhr, im
„Haus des Gastes“ Breitenbrunn, gr. Saal,
statt.

Zum öffentlichen Teil der Sitzung sind alle interessierten
Bürger recht herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen
der örtlichen Anschlagstafeln.

Fischer, Bürgermeister

Bekanntmachung

Planfeststellung S 274 – Ausbau westlich Schwarzenberg, 1. BA, von NK 54 43 010 Stat. 3, 366 bis 54 42 010 Stat. 0, 535

Das Straßenbauamt Plauen, Zweigstelle Bad Schlema,
hat für das o. g. Bauvorhaben die Durchführung des Plan-
feststellungsverfahrens beantragt. Für das Vorhaben be-
steht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umwelt-
verträglichkeitsprüfung gem. § 3a des Gesetzes über die
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG). Der Plan (Zeich-
nungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit

vom 21. März bis 21. April 2011

**in der Gemeinde Breitenbrunn, Bauamt,
Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn,**

während der Dienststunden

Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder kann bis spätestens 2 Wochen nach Ablauf der
Auslegungsfrist, das ist bis zum **5. Mai 2011**, bei der
Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41,
09120 Chemnitz, oder bei der oben genannten Ge-
meindeverwaltung Einwendungen gegen den Plan
schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwen-
dung muss den geltend gemachten Belang und das
Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen ausge-
schlossen (§ 39 Abs. 3 Satz 2 Sächs. Straßengesetz
in Verbindung mit § 73 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsver-
fahrensgesetz).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf
Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form verviel-
fältigter gleichlautender Texte eingereicht werden
(gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unter-
schrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Na-
men, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen
Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können
diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbe-
stätigung erfolgt.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können in ei-
nem Termin erörtert werden, der gegebenenfalls noch
ortsüblich bekannt gemacht wird.

Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben
haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der
Vertreter, werden von dem Termin gesondert benach-
richtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzu-
nehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntma-
chung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist mög-
lich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche
Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhö-
rungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungs-
termin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das
Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörte-
rungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist
nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhe-
bung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungs-
termin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten
werden nicht erstattet.
4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in
der Planfeststellung dem Grunde nach zu entschei-
den ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, son-
dern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren
behandelt.
5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des
Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbe-
hörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung
(Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann
durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden,
wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Die Nummern 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung entsprechend.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 24 SächsStrG und die Veränderungssperre nach § 40 SächsStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 40 Abs. 1 Satz 3 SächsStrG).

Es wird darauf hingewiesen, dass auch Flurstücke, die **nicht** im Bereich der Trasse gelegen sind, durch die Baumaßnahme betroffen sein können (Ausgleichsflächen für landschaftspflegerische Begleitplanung).

Dipl.-Med. Silwia Ludwig-Hänel
Keine Sprechstunde

28.2. bis 7.3.2011
Vertretung: Dipl.-Med. Ulli Hänel

Kulturangebot

vom 03.03. bis 16.03.2011

- 04.03.**
19.00 Uhr Filmvorführung von Frau Gerda Haase über Kanada in der „Alten Schleiferei“ in Erlabrunn EZV Erlabrunn/Steinheidel e. V., Peter Schulte, Tel. 03773/885839
- 05.03.**
Faschingsveranstaltung in der Mehrzweckhalle Rittersgrün
Einlass: ab 18.00 Uhr ACK e. V. Antonsthal
Ansprechpartner: Herr Gernot Grunewald, Tel. 03774/61010 oder 0712/9328538
- 08.03.**
14.00 Uhr Frauentagsfeier der Volkssolidariät Ortsgruppe Breitenbrunn im Volksheim Breitenbrunn
14.30 Uhr Frauentagsfeier der Volkssolidariät Ortsgruppe Antonsthal in der Grundschule Antonsthal
- 12.03.**
13.00 Uhr (Ab-) Wintern am Skilift in Tellerhäuser
Ansprechpartner Ortschaftsrat Tellerhäuser, Herr Scheiter, Tel. 03774/15450
19.00 Uhr (Ab-) Winterparty im Dorfhaus in Tellerhäuser
Ines Kohse, Kartenresevierung unter Telefon: 037348/7126

Änderungen vorbehalten!

Gästeinformation Breitenbrunn

Einladung zur Frauentagsfeier

Die Ortsgruppe Breitenbrunn der Volkssolidariät RV Westerbirge e. V. lädt alle Mitglieder und Interessierten zur Frauentagsfeier ein.

Wann? 09.03.2011, ab 14.00 Uhr
Wo? Volksheim in Breitenbrunn



Fahrdienst ist möglich. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Ihren Helfern.

Vorstand der OG Breitenbrunn

Veranstaltung des Judoclubs Antonsthal-Schwarzenberg e. V.

Der Judoclub Antonsthal-Schwarzenberg e. V. lädt alle Interessenten recht herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

Samstag, 05.03.2011

19. Mix-Kindermannschaftsturnier

Wettkampfbeginn: 9.45 Uhr, Turnhalle Breitenbrunn

Sonntag, 06.03.2011

15. Frühjahrskrümelrandori

Wettkampfbeginn: 10.15 Uhr, Turnhalle Breitenbrunn

Jochen Schlick
Vorstand JCAS e. V.

Neuaufgabe Skifasching Breitenbrunn

Am Samstag, dem 05.02.2011, feierte die SG Breitenbrunn e. V. ihren Skifasching erstmalig zusammen mit dem Antonsthaler Carneval Klub e. V. (ACK).



Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40, Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14-täglich. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.



In großer Anzahl versammelte sich das närrische Volk an unserem bestens präparierten Skihang am Tränktrögelweg. Die SG Breitenbrunn war für organisatorischen Voraussetzungen und der ACK für die humorvolle und karnevalsgerechte Unterhaltung zuständig. Der ACK sorgte un-

ter anderem mit einer eigenen Interpretation des Märchens vom Rotkäppchen bei Groß und Klein für eine lustige Stimmung. Lachen am Fließband war angesagt. Als 1. Prinzenpaar des „Breitenbrunner Skifaschings 2011“ wurde Mike Ullmann und Ina Teumer als Bruno der Erste und Brunhilde die Erste nach dem Sieg in einem spannenden Rodelwettbewerb der besonderen Art gekürt.



Alle sind sich einig, 2012 folgt die zweite Auflage.

SG Breitenbrunn e. V.
Vorstand

Gix-Gax-Turnier 2011

Am 20.02.2011 fand in der Turnhalle Breitenbrunn das alljährliche Gix-Gax-Fußballturnier für Freizeitmannschaften statt. Acht Mannschaften bewarben sich in diesem Jahr um den Titel. Nach der Vorrunde und den Halbfinals standen sich im Finale die „Raketenmänner“ und die Mannschaft der Schachtstraße gegenüber. In einem gutklassigen Spiel setzten sich schließlich die „Raketenmänner“ durch und konnten so den Wanderpokal in Empfang nehmen.



Dank gilt der Mannschaft der „Fachleit“ für die sehr gute Organisation und allen beteiligten Helfern.

Platzierungen:

- | | |
|------------------|---------------------------|
| 1. Raketenmänner | 5. Breitenhof 1 |
| 2. Schachtstraße | 6. Breitenhof 2 |
| 3. Fachleit | 7. Eastside Beerfriends 2 |
| 4. XXL Oberdorf | 8. Eastside Beerfriends 1 |

RB

Liebe Rätselfreunde,

ich bedanke mich für eure Zuschriften. Mir schien, dass es doch schwerer war, als ich dachte. Aber immerhin hatte ich 16 richtige Einsendungen.

Ich gebe euch hier die Lösungen des Rätsels „Berufsberatung“ der Amtsblattausgabe 3 bekannt:

1. WAGNER, 2. KERZENZIEHER, 3. FLEISCHHACKER,
4. HUTSCHMUCKER, 5. BACKMANN (Bäcker),
6. SCHLOTFEGER, 7. HUEBSCHLERIN, 8. HANDSCHUHMACHER,
9. HOFNARR, 10. BARBIER,
11. KLAMPERER, 12. ANGSTMANN (Scharfrichter),
13. MUELLER

LÖSUNGSWORT: GRETCHENFRAGE

Leider können nicht alle gewinnen, deshalb entschied das Los. Es haben gewonnen:

Frau Romy Deter und Frau Karin Friedrich aus Breitenbrunn und Frau Michaela Herberg aus Dresden

Die Preise wurden den Gewinnern zugestellt. Im Anschluss gibt es wieder ein neues Rätsel. **Sei auch du dabei!**

Finde den Partner ?

1.
das wohl bekannteste Komikerduo der Filmgeschichte
2.
2 Verwandte, die man Hobbits nennt und durch einen Kinofilm bekannt geworden sind
3.
ehe die Rocklady ihre Solokarriere startete, sang sie mit ihm im Duett
4.
Gangsterduo, welches durch ihre Raubzüge in der USA bekannt wurde
5.
2 legendäre Figuren aus einem Kölner Puppentheater
6.
Trickfilmfiguren, die sich immer jagen, wobei das kleinere Wesen dem größeren immer überlegen ist
7.
in einem Versuchslabor wird aus dem Chemiker ein Monster, welches am Ende des Romans erschossen wird
8.

bekanntester englischer Detektiv mit seinem engen Freund und Mitbewohner
9.

scharfsinnige Amateurdetectivin und ihr alter Freund dem Bibliothekar

BIL - BO - CLY - DE - DE - DOOF - DR. - DR. - GER - HY - JER - MR. - MR. - NA - NES - RY - SON - STRIN - TI - TUEN - WAT - 9 x gibt es das Wörtchen UND

Prinzip dieses Rätsels

Versuche aus den Silben sinnvolle Wörter zu bilden, dann, sofern man die richtigen Begriffe gefunden hat, mit dem **nicht** hier stehenden Partner richtig einordnen.

Ein Paar Verrückte machen was sie wollen.

Die eingekästelten Buchstaben von oben nach unten gelesen, ergeben das Lösungswort.

Als Hilfe habe ich die Anzahl der Buchstaben vorgegeben, **aber** nicht die Anzahl der Wörter!

Gesucht wird:

ein Wort das zur Faschingszeit entstand und „törichtes Geschwätz „ bedeutet.

Viel Spaß  wünscht eure Icke!

Einsendeschluss ist der 19.03.2011.

Drei Gewinner können sich wieder freuen. Bei mehr als drei Einsendungen findet eine Gewinnerauslosung statt. Die Bekanntgabe erfolgt in der Ausgabe des Amtsblattes Nr. 7.

Lösungswort:	Spaziergang statt Porto
	Andrea Nowak
Absender nicht vergessen	Neue Siedlung 8
	KW: Finde den Partner
	Amtsblatt Nr. 5
	im Ort

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johannegeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am

Freitag, dem 11.03.2011, 19.00 Uhr, im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Exulantenstraße 5, 08349 Johannegeorgenstadt.

Öffnungszeiten der Diakonie-Suchtberatung

im Rathaus Johannegeorgenstadt:
dienstags, 9.00 – 11.00 Uhr
Tel.: 03773/888244

Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johannegeorgenstadt:
dienstags, 11.00 – 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

Sächsischer
waldbesitzer[®]verband

Wir laden hiermit recht herzlich zu unserer

Kommunal- und Kirchenwaldtagung

am Freitag, dem 1. April 2011,
von 10.30 bis 13.30 Uhr,

in das Messegelände Dresden, Halle 4, Raum Breslau,

ein. Es erfolgt eine Analyse des Kommunalwaldes in Sachsen. Weiterhin werden aktuelle Probleme des Kommunalwaldes diskutiert.

Über die Teilnahme waldbesitzender Kommunen würden wir uns freuen. Im Falle der Teilnahme bitten wir um Rückmeldung bis zum 15.03.2011 in der Geschäftsstelle.

Sächsischer Waldbesitzerverband e. V.
Geschäftsstelle
Piener Straße 10, 01737 Tharandt
Tel.: 035203-39820, Fax: 035203-39821
E-Mail: wbv.sachsen@gmail.com
www.waldbesitzerverband.de

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



am 02.03.2011	
Herrn Klaus Steinbock	zum 74. Geburtstag
Herrn Christoph Müller	zum 70. Geburtstag
am 05.03.2011	
Frau Herta Hiltmann	zum 91. Geburtstag
Frau Hanna Escher	zum 86. Geburtstag
Frau Christa Stemmler	zum 83. Geburtstag
Herrn Reinfried Escher	zum 71. Geburtstag
am 06.03.2011	
Herrn Willy Beyreuther	zum 84. Geburtstag
Frau Judith Meyer	zum 74. Geburtstag
am 07.03.2011	
Herrn Christoph Fischer	zum 79. Geburtstag
Herrn Joachim Krauß	zum 77. Geburtstag
Frau Waltraud Queck	zum 77. Geburtstag
am 08.03.2011	
Herrn Hellmut Häupl	zum 85. Geburtstag
Frau Gertraude Reisdorf	zum 81. Geburtstag
am 09.03.2011	
Herrn Dr. Günter Lorenz	zum 74. Geburtstag
am 10.03.2011	
Herrn Roland Bock	zum 77. Geburtstag
am 12.03.2011	
Herrn Theo Adner	zum 85. Geburtstag
Herrn Horst Müller	zum 77. Geburtstag
am 13.03.2011	
Frau Margot Mroskowiak	zum 81. Geburtstag
am 15.03.2011	
Frau Anneliese Sängler	zum 73. Geburtstag
Herrn Arnd Lindner	zum 71. Geburtstag



Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

Freitag, 04.03.2011
18.00 bis 21.00 Uhr
Atemschutzausbildung
Vorgehen im Brandraum

verantwortlich: Kam. M. Maul
Kam. R. Müller



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Christophorus- Kirchgemeinde Breitenbrunn



Gottesdienste

Sonntag Estomihi, 06.03.2011

09.30 Uhr Posaunengottesdienst zur Jahreslosung
Fahrdienst: Fam. Ulrich Schneider, Tel.:
037756/7664
Kindergottesdienst

Erlabrunner Gemeindeglieder nehmen am Gottesdienst in Breitenbrunn teil.

Sonntag Invokavit, 13.03.2011

09.30 Uhr Gottesdienst
Fahrdienst: Fam. Wolfram Ludwig, Tel.:
037756/1553
Kindergottesdienst

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis		
im Pfarrhaus	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Andacht im Pflegeheim	Dienstag, 08.03.	15.45 Uhr
Mutter-Kind-Treff		
im Haus der Landeskirchlichen		
Gemeinschaft	Donnerstag, 10.03.	09.00 Uhr
Frauendienst	Dienstag, 15.03.	15.00 Uhr
Bibelstunde im Unterdorf	Mittwoch, 16.03.	13.45 Uhr

Kirchenmusikalische Kreise

Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	17.30 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 Uhr
Flötenkreis	jeweils donnerstags (außer in den Ferien)	17.30 Uhr
Vorkurrende	jeweils freitags (außer in den Ferien)	15.30 Uhr
Kurrende	jeweils freitags (außer in den Ferien)	16.30 Uhr
Jugendchor	jeweils freitags	18.30 Uhr

Allianzveranstaltungen**Frauenweltgebetstag**

Am Freitag, 04.03.2011, 19.30 Uhr, findet der Weltgebets- tag der Frauen in der Evang.-meth. Kirche Breitenbrunn statt. Das Thema lautet: „Wieviel Brot habt ihr?“ Diese Veranstaltung wurde von Frauen aus Chile vorberei- tet.

Konzerte

Am Samstag, 19.03.2011, findet im Haus der Landeskirch- lichen Gemeinschaft Breitenbrunn um 16.30 Uhr eine Hausmusik mit anschließender Matinee statt.

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Breitenbrunn**

Zur Gärtnerei 8

Freitag, 04.03.11

20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 05.03.11

16.00 Uhr Teenie-Treff

Sonntag, 06.03.11

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde und Kinderstunde

Dienstag, 08.03.11

19.30 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 10.03.11

09.00 Uhr Mutti-Kind-Treff

Freitag, 11.03.11

20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 12.03.11

16.00 Uhr Teenie-Treff

Sonntag, 13.03.11

17.00 Uhr Saitenspiel-Gottesdienst und Kinderstunde

Montag, 14.03.11

19.30 Uhr Bibelstunde

Dienstag, 15.03.11

19.30 Uhr Männerstunde

Mittwoch, 16.03.11

19.30 Uhr Frauenstunde

Für welche seiner Gaben und Erfahrungen will ich Gott heute besonders danken? Die Grenze des Menschen ist stets das Einbruchstor Gottes.

Gertrud von Le Fort

**Evangelisch-methodistische
Kirchgemeinde Breitenbrunn****Mittwoch, 02.03.11**

06.00 Uhr Gebetstreffen

Freitag, 04.03.11

19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen

Sonntag, 06.03.11

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 07.03.11

15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 1 - 4

Dienstag, 08.03.11

19.00 Uhr Bezirkskonferenz in Schwarzenberg

Mittwoch, 09.03.11

06.00 Uhr Gebetstreffen

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 13.03.11

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 14.03.11

19.00 Uhr Kreativtreff

Mittwoch, 16.03.11

06.00 Uhr Gebetstreffen

Keine Bibelstunde - Distriktsversammlung

Vereinsnachrichten**Ein gelungenes Hallenturnier**

Am 13.02.2011 trug die D-Jugend-Mannschaft der SG Breitenbrunn ihr eigenes Hallenturnier aus.

Diese Mannschaften folgten unserer Einladung:

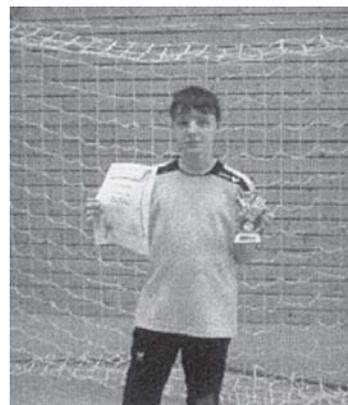
- FC Erzgebirge Aue E2
- FSV Olympia Grünhain
- SV Fortuna Pöhla
- Neustädter SV
- FSV B/W Schwarzenberg

Leider wurde unsere Mannschaft nur fünfte.

In den ersten zwei Spielen erkämpften sie sich schon vier Punkte, doch dann wollte es nicht mehr klappen, mit dem Tore schießen.

So gewannen wir ein Spiel, bei zwei Spielen trennte man sich unentschieden und zwei Spiele verloren wir.

Für unsere Mannschaft trafen einmal Tobias Hahnel und einmal Justin Paßler.



Torschützenkönig wurde bei unserem Turnier ERICK PÖSSELT vom FSV Olympia Grünhain.

„Bester Torhüter“ wurde FELIX ESCHER von der SG Breitenbrunn.

**Herzlichen
Glückwunsch!!**

Die Plätze wurden wie folgt vergeben:

1. Neustädter SV	9 : 2	13 P.
2. FSV B/W Schwarzenberg	5 : 3	9 P.
3. FSV Olympia Grünhain	10 : 6	7 P.
4. FC Erzgebirge Aue E2	8 : 10	6 P.
5. SG Breitenbrunn	2 : 7	5 P.
6. SV Fortuna Pöhla	5 : 12	1 P.



Die Sieger-Mannschaft.

Einen Riesenspaß bereitete den Kindern und Zuschauern unsere Tombola, die innerhalb von einer Stunde keine Lose mehr hatte.

Bedanken möchten wir uns bei den Sponsoren, die uns die Preise zur Verfügung gestellt haben.

Und bei Daiana und René, die sich bereit erklärten, die Verlosung zu leiten. Weiter möchten wir uns bedanken bei:

- Heike, Susanne und Marit, die sich um den Imbissstand kümmern,
- der Spielleitung Heiko Rech und Matthias Unger,
- und den Schiedsrichtern Raimund Pechstein, Mario Jakob und René Buschmann,
- den Zuschauern, für die tolle Unterstützung der Mannschaften.

Als Sponsor für die Pokale und Medaillen bedanken wir uns bei Thomas und Katrin Stemmler.

Ein großes DANKESCHÖN geht auch an den Hallenwart Michael Heil, der immer ein offenes Ohr für uns hat. Mehr zu unserem Hallenturnier unter

www.sgbreitenbrunn.de

>Fußball>Kinder&Junioren>D-Jugend>Neuigkeiten/
Ergebnisse.

OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn und die Ortsvereine Antonsthal und Antonshöhe der Volkssolidarität gratulieren recht herzlich den Geburtstagskindern im Monat März 2011:



am 04.03.2011	
Frau Brunhilde Müller	zum 75. Geburtstag
Herrn Josef Schenk	zum 73. Geburtstag
am 05.03.2011	
Frau Leonore Richter	zum 84. Geburtstag
am 06.03.2011	
Frau Lotte Schlimpert	zum 82. Geburtstag
am 07.03.2011	
Frau Elfriede Prager	zum 89. Geburtstag
Frau Renate Etzold	zum 82. Geburtstag
am 08.03.2011	
Frau Jutta Müller	zum 83. Geburtstag
Herrn Wolfgang Beck	zum 74. Geburtstag
am 09.03.2011	
Herrn Herbert Gruhle	zum 85. Geburtstag
am 10.03.2011	
Herrn Klaus Oesterling	zum 70. Geburtstag
am 12.03.2011	
Frau Renate Eisenkolb	zum 76. Geburtstag
Herrn Heini Florl	zum 71. Geburtstag
am 19.03.2011	
Frau Maria Weber	zum 70. Geburtstag

am 23.03.2011

Herrn Rolf Bach zum 81. Geburtstag
Herrn Günter Schädlich zum 76. Geburtstag

am 28.03.2011

Frau Inge Grocholla zum 77. Geburtstag

am 29.03.2011

Frau Ruth Hänel zum 78. Geburtstag

am 30.03.2011

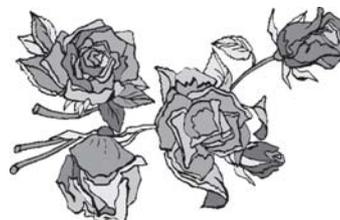
Herrn Heinz-Jörg Neubert zum 71. Geburtstag

am 31.03.2011

Frau Elisabeth Schneider zum 83. Geburtstag

am 31.03.2011

Herrn Henry Lang zum 78. Geburtstag



Ortsfeuerwehr Antonshöhe

Freitag, 04.03.2011

18.00 bis 21.00 Uhr

Einsatzübung

Technische Hilfeleistung

verantwortlich:

Kam. U. Schneider
Kam. A. Weber



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



Mittwoch, 02.03.11

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 03.03.11

19.30 Uhr Allianzgebetskreis

Freitag, 04.03.11

19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen in Breitenbrunn

Sonntag, 06.03.11

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 07.03.11

15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 1 - 4 in Breitenbrunn

Dienstag, 08.03.11

19.00 Uhr Bezirkskonferenz in Schwarzenberg

Mittwoch, 09.03.11

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 10.03.11

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 13.03.11

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Dienstag, 15.03.11

09.00 Uhr Gebetskreis

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 16.03.11

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Landeskirchlichen Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 03.03.11

19.30 Uhr Allianzgebetsstunde in der EMK

Freitag, 04.03.11

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 06.03.11

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

Donnerstag, 10.03.11

19.00 Uhr Frauenstunde

Freitag, 11.03.11

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 13.03.11

09.00 Uhr Seitenspielgottesdienst mit Michael Wittig + Kinderstunde

OT Erlabrunn/Steinheidel



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 2. März

Frau Regina Hellwig zum 77. Geburtstag

am 10. März

Herrn Horst Gatz zum 77. Geburtstag

am 13. März

Frau Elisabeth Kahl zum 77. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Sonntag, 6. März

09.30 Uhr Posaunengottesdienst zur Jahreslosung in Breitenbrunn

Fahrdienst: Fam. Ulrich Schneider – Tel. 037756/7664

Erlabrunner Gemeindeglieder nehmen am Gottesdienst in Breitenbrunn teil.

Jeden Freitag 18.30 Uhr Andacht im Raum der Stille im Krankenhaus.

Vereinsnachrichten

Erzgebirgszweigverein Erlabrunn/Steinheidel e. V.

Einladung

(Achtung Terminänderung)

Eine Reise durch Kanada

Frau Gerda Haase zeigt einen Urlaubsfilm

*am 04. März 2011, 19.00 Uhr,
im Hotel „Alte Schleiferei“*

Alle Interessenten sind dazu recht herzlich eingeladen.

Peter Schulze, 1. Vorsitzender

DIE JOHANNITER - Aus Liebe zum Leben Kinder spielen für Kinder ...



Unter diesem Motto haben sich die Kinder der „Igelgruppe“ aus dem Johanniter-Kindergarten „Schwalbennest“ in Erlabrunn auf das Märchen Frau Holle vorbereitet.

Unter Anleitung ihrer Gruppenerzieherin sollten sich die Kinder ein Rollenspiel überlegen. Wichtig war hierbei nicht ein auswendig zu lernender Text, sondern die Identifizierung mit den Rollen, denn die Kinder spielten aus dem Stegreif.

Schon Wochen vor dem eigentlichen Auftritt wurde sich mit dem Märchen beschäftigt, Filme angeschaut, Bilder gemalt und Bühnendekoration gebastelt. Alle waren mit voller Begeisterung dabei und eines war auch allen klar...alle 12 Kinder der Gruppe sollten eine Rolle bekommen. So wurden neben den Hauptrollen noch Frau Holles Katzen „Kurti“ und „Berti“ in das Geschehen mit einbezogen. Die Kinder hatten großen Spaß und am Tag der Vorstellung bekamen sie tosenden Beifall von der „Bärengruppe“ und den „Mäuschen“.



Als kleines Dankeschön wurden die Darsteller von den anderen Kindern zum Muffinessen eingeladen, wobei es noch einmal viel zu erzählen und zu lachen gab.

Wer unsere Einrichtung gerne kennen lernen möchte, ist hierzu herzlich eingeladen.

Wöchentlich zweimal (außer in den Schulferien) findet unsere offene Spielstunde statt:

montags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr für Krippenkinder und freitags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr für Kindergartenkinder
Herzliche Grüße

Das Team aus dem „Schwalbennest“

Ein Dankeschön an Familie Kahl

Durch die jahrelange akribische Arbeit von Frau Elisabeth Kahl verfügt Erlabrunn über einen Fundus von inzwischen geschichtlichem Wissen über die Zeit von 1990 bis zum heutigen Tag. Alle veröffentlichten Artikel in Zeitungen und Zeitschriften wurden von ihr gesammelt, mit Erscheinungsort und -datum versehen und durch eigene Kommentare ergänzt. Unterstützt wurde sie von ihrem Ehemann, Werner Kahl, der viele Ereignisse noch mit eigenen Fotos belegte. Beim Durchblättern der Aktenordner merkt man erst, wie schnelllebig, erlebnisreich und interessant die vergangenen rund 20 Jahre waren. Ohne die Arbeit der Familie Kahl wäre uns viel von diesem Wissen verloren gegangen. Auch unser Ortschronist, Tino Tobschall, ist des Lobes voll, denn für seine Arbeit ist dieser Fundus eine Grundlage. Im Augenblick überarbeitet er die Erlabrunner Ortschronik. So hat sich herausgestellt, dass Passagen unvollständig oder sogar falsch sind. Über 100 fertige Seiten liegen schon zur Ergänzung bereit. Für die jüngere Geschichte, als zeitliche Erweiterung der Chronik, kann er auf die Sammlung der Familie Kahl zurückgreifen.

Ich möchte heute einmal öffentlich der Familie Kahl für ihre Arbeit danken. Die umfangreiche Sammlung ist für uns ein wichtiges Arbeitsmittel und für die Zukunft ein unersetzlicher Wert. Danke Elisabeth und Werner!



Anne-Bärbel Schulze, Ortsvorsteher

Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Erlabrunn

Da in diesem Jahr die FFW 60 Jahre besteht, macht es sich erforderlich einen Abriss der Entwicklung der Wehr hier wiederzugeben. Die FFW Erlabrunn jetzige Bezeichnung Ortsfeuerwehr (OFw) Erlabrunn als Teil der Gemeindefeuerwehr (GFw) Breitenbrunn seit 2005 ist aus der ehemaligen FFW Steinheidel und diese aus der Pflichtfeuerwehr Steinheidel hervorgegangen.

Die Pflichtfeuerwehr wurde am 12.2.1912 vom damaligen Gemeindevorstand Müller auf Grund der bestehenden Feuerlöschordnung für die politische Gemeinde Steinheidel erlassen.

Zur Gemeinde gehörten außerdem die Ortsteile Fällbach, Erlabrunn, Georgen und Albertstal.

In die Pflichtfeuerwehr mussten alle Männer zwischen 18 und 40 Jahren eintreten, außer Kranke, Gebrechliche, Ärzte, Geistliche, Reichs-, Staats-, Gemeinde- und Eisenbahnbeamte.

Zweimal im Jahr waren Übungen abzuhalten, worüber an die königliche-sächsische Amtshauptmannschaft Bericht zu erstatten war.

Unterlagen über Aktivität der PffW liegen erst seit 1939 vor. An Ausrüstung war vorhanden

- eine Handdruckspritze
- 32 m ungummierter Hanfschlauch
- vier Hanfeimer
- zwei Bücher mit Gesetzen und Anweisungen

Bekleidung musste von den Kameraden selbst gestellt werden. 42 Bürger waren Mitglied der PffW.

1939 wurde auf dem Grundstück Mildner ein Feuerlöschteich errichtet. Es existierte kein zentrales Wassernetz. Jedes Haus oder Gehöft hatte seinen eigenen Brunnen. Die nächste Löschwasserentnahmestelle (später noch viele Jahrzehnte) war der Betriebsgraben der Firma Adolf Götze, Carolathal, mit ca. 300 m Entfernung und rund 100 m Höhenunterschied.

Bis zu Beginn des II. Weltkrieges wurden angeschafft:

- ein kleine Handdruckspritze der Fa. Flader, Jöhstadt
- 100 m B-Hanfschlauch ungummirt
- drei Feuerhaken
- zwei Leitern

Mit dem Fortschreiten des II. Weltkrieges gewann das Feuerlöschwesen eine immer größere Bedeutung.

Wer nicht bei den Soldaten war, wurde auf Weisung des Landrates dienstverpflichtet.

Der Dienst wurde nun auf rein militärischer Grundlage durchgeführt. Der Wehrführer war inzwischen der Kamerad Werner Netuschil.

1941 wurde die PffW lt. Gesetz zur Feuerschutzpolizei umbenannt. Verpflichtet wurden 32 Bürger, die entweder noch nicht wehrpflichtig oder darüber hinaus waren oder auf Grund beruflicher Tätigkeit vom Kriegsdienst befreit waren.

1943 war der erste Großbrand in Steinheidel. Bei Albert Baumann brannte die Scheune. Alles, ob Kinder, Frauen, Greise, rannte mit Eimern, um zu löschen. Die paar Schläuche der Wehr reichten nicht. Zufällig befand sich die Mannschaft der Reichsbahn Aue mit ihrer neuen Motorspritze auf Übungsfahrt nach Johanngeorgenstadt. Als sie den Feuerschein sahen, leitete Reichsbahnoberrat Roßbach sofort das Fahrzeug nach Steinheidel um. Durch den Einsatz dieser Truppe konnte wenigstens das Wohnhaus, welches nur 4 m neben der Scheune stand, gerettet werden, diese war nicht zu retten.

1944 kam die polizeiliche Verfügung raus, dass zehn Frauen im Alter zwischen 18 und 35 Jahren zum Feuerwehrdienst heranzuziehen sind. Nichterscheinen oder Verweigerung wurde mit Freiheitsentzug bestraft.

Endlich ging auch dieser unselige Krieg zu Ende. Mit der Zerschlagung des Hitlerfaschismus trat die Entwicklung der Feuerwehr in ein neues Stadium.

Im Mai 1945 bildete sich im Ort ein Aktionsausschuss aus antifaschistischen Bürgern, der sofort die Geschicke der Gemeinde in die Hände nahm. Eine der ersten Amtshandlungen war die Gewährleistung des Brandschutzes in der Gemeinde.

Der Bürger Kurt Baumgarten, der seit 1935 der PffW angehörte, wurde beauftragt, die Wehr neu zu formieren. 14 Kameraden legten damals den Grundstein. Weiter wurden die Bürger per Handzettel aufgefordert, in der Feuerwehr mitzuarbeiten. Zwangsmaßnahmen gab es keine. Als erstes wurden die vorhandenen wenigen Gerätschaften überholt, wo notwendig, instandgesetzt.

Im März 1946 wurde aus ehemaligen Wehrmachtsbeständen eine Motorspritze TS8 gekauft. Paul Teumer baute dazu in Eigeninitiative bei der Fa. Riedel in Breitenbrunn (Feilenhauerei) einen Hänger. So brauchte die schwere Spritze keine langen Strecken mehr getragen zu werden. Aber bei der Spritze machte sich eine Großreparatur (gerissenes Pumpengehäuse) bei der Fa. Flader in Jöhstadt notwendig. So stand sie erst 1947 zur Verfügung.

Am 10.5.1947 bestand sie die erste Bewährungsprobe. Zwischen Carolathal und Breitenhof war ein Waldbrand durch Funkenflug einer Lokomotive entstanden. Damals verlief die Bahnstrecke noch neben der Staatsstraße.

Die Steinheidler Wehr gab als erste Wasser. Dann kam die Johanngeorgenstädter Wehr. Kaum hatte sie Wasser gegeben, kam das Aus. Der Benzinvorrat war aufgebraucht. Keine Seltenheit in der damaligen Zeit.

Auch fehlte es noch immer an ausreichend Schlauchmaterial. Für entlegene Häuser war mit eigenen Mitteln keine Brandbekämpfung möglich.

1948 – erste Zuteilung vom Kreis.

- 30 m Hanfschlauch ungummirt
- ein Paar Handschuhe
- ein Unterhemd (Kostbarkeiten der Nachkriegszeit)

1949 – die nächste Zuteilung bestand aus:

- ein Tremolofanfare
- eine Uniform
- eine Fangleine

1950 kamen endlich 40 m B-Hanfschlauch ungummirt
15 m C-Hanfschlauch ungummirt
und 3 Liter auf Marken für Benzin, welches nicht gekauft werden konnte, da alle Tankstellen ausverkauft waren. Am Quartalsende waren dann die Marken verfallen.

Wer das liest vor allem ältere Bürger, können sich noch gut zurückerinnern. Bei Jüngeren weckt es vielleicht Unverständnis.

Am 28.12.1950 Alarmierung zu einem Brand in der Cartonagenfabrik Götze in Carolathal. Durch den schnellen Einsatz der Wehr konnte der Brand lokalisiert werden. Dadurch wurde ein größerer Schaden vermieden.

1951 ein denkwürdiges Jahr.

Der Dienst in der Feuerwehr Steinheidel wurde seit Kriegsende auf freiwilliger Basis durchgeführt. Die Wehr, ohne dass es jemand wusste, stand als letzte im Kreis noch immer als „Pflichtfeuerwehr“ bei den übergeordneten Behörden in den Akten, auch in Akten der Gemeinde. Der damalige Bürgermeister Holler, ein Zugezogener, stellte das fest. Er sagte: Das ist nicht in Ordnung. Die Wehr ist in „Freiwillige Feuerwehr“ umzubenennen.

So kam der 1. Dezember 1951 heran.

Im Protokollbuch der Gemeindevertretung, welches im Kreisarchiv Aue aufbewahrt wird, ist folgender wortgetreuer Eintrag nachzulesen:

7. Sitzung der Gemeindevertretung Steinheidel am 1. Dezember 1951, Beginn: 20.45 Uhr im Gasthof Steinheidel

Anwesende:

Bürgermeister Holler, Friedrich
 Gemeindeverordnetenvorsteher Petzold, Horst
 Gemeinderat Schwarz, Franz
 Gemeindevertreter: Grun, Walter; Meinhold, Eli; Unger, Max; Bauer, Detlev; Wolf, Hans
 Entschuldigt: Steinert, Oswald; Leisching, Fritz; Schuffenhauer, Willi
 Unentschuldigt: Springer, Gertrud; Weigel, Kurt
 Hommens, Viktor; Franke, Maria; Schmidt, Hans; Sreier, Helmut
 Protokollant: Mildner, Fritz

Tagesordnung:

1. Punkt: Verabschiedung der Pflichtfeuerwehr und Bestätigung der Freiwilligen Feuerwehr
 Der Gemeindeverordnetenvorsteher Horst Petzold eröffnet um 20.45 Uhr die Sitzung und erteilt dem Bürgermeister Kollege Holler das Wort. Punkt 1 vom Bürgermeister wurde die Verabschiedung der Pflichtfeuerwehr vorgenommen, es wurde weiter darauf hingewiesen, dass durch

die Entwicklung in der Gemeinde nicht mehr von einer Pflichtfeuerwehr die Rede sein kann, da in der Gemeinde die Mitglieder ihren Dienst auf freiwilliger Basis ausüben. Weitere Punkte waren Bildung einer Brandschutz- und Katastrophenkommision.

Die nunmehrige FFW erhielt den Auftrag, geeignete Mitarbeiter, die nicht der Wehr angehörig, für die beiden Kommissionen zu benennen. Der Wehrleiter Baumgarten wies in seinen Ausführungen darauf hin, dass der jetzige Ausbildungsstand der Wehr darauf zurückzuführen ist, dass die Wehrleute durch das Vorhandensein einer Motorspritze ein großes Interesse für die freiwillige Ausübung ihres Dienstes zeigen und somit die Forderung der Gründung der FFW gerechtfertigt ist. Schluss der Sitzung 21.30 Uhr

Vorgelesen: Mildner
 genehmigt: Petzold
 unterschrieben: Schwarz Lorenz

Wird fortgesetzt.

OT Rittersgrün / Tellerhäuser



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün und Tellerhäuser gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 1. März	Herr Rudolf Pfeiffer	zum 75. Geburtstag
am 3. März	Herr Horst Seltmann	zum 74. Geburtstag
	Frau Dora Fischer	zum 73. Geburtstag
am 4. März	Herr Theodor Fritzsch	zum 86. Geburtstag
	Frau Ulla Kaufmann	zum 71. Geburtstag
am 5. März	Herr Rolf Barthel	zum 70. Geburtstag
am 6. März	Frau Eleonore Fita	zum 85. Geburtstag
am 7. März	Herr Erhard Süß	zum 75. Geburtstag
am 8. März	Frau Marianne Hentschel	zum 77. Geburtstag
am 10. März	Frau Erna Beer	zum 85. Geburtstag
am 12. März	Frau Helene Mildner	zum 76. Geburtstag
am 13. März	Frau Waltraud Siegel	zum 83. Geburtstag
	Tellerhäuser	

Ortsfeuerwehr Rittersgrün

Freitag, 04.03.2011

18.00 - 21.00 Uhr

Notstrom, Seilwinde und Trennschleifer

verantwortlich: Kam. P. Mothes
 Kam. T. Schubert

Ortsfeuerwehr Tellerhäuser

Dienstag, 08.03.2011

18.00 - 21.00 Uhr

Gruppe im Löscheinsatz - Theorie

verantwortlich: OWL



Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde Rittersgrün

**Mittwoch, 2. März**

15.00 Uhr Mittwochskreis für ältere Gemeindeglieder

Donnerstag, 3. März

09.00 bis

10.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis im Pfarrhaus

20.00 Uhr Gemeindegebet im Pfarrhaus

Freitag, 4. März

19.30 Uhr Weltgebetstag im Pfarrsaal zum Thema „Wie viele Brote habt Ihr?“

Samstag, 5. März

09.30 Uhr Spatzenkreis

Sonntag, 6. März10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst
Fahrdienst: Fam. Steffen Täubner**Montag, 7. März**

15.00 Uhr Kinderstunde Klassen 1 und 2

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Freitag, 11. März16.00 Uhr Kinderstunde Klassen 3 und 4 und Kindertreff
Klassen 5 und 6**Sonntag, 13. März**08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Fahrdienst: Fam. Benjamin Neubert**Mittwoch, 16. März**

15.00 Uhr Frauendienst

Wöchentliche Veranstaltungen

montags	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 8
dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
donnerstags	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
freitags	15.00 Uhr	Singen mit Kindern im Pfarrhaus
	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

Proben und Auftritte des Jugendchores**Freitag, 4. März**

19.30 Uhr Probe in Zschorlau

Freitag, 11. März

19.30 Uhr Probe in Zschorlau

Sonntag, 13. März

10.00 Uhr Gottesdienst in Pöhla

*„Du verlierst keine Zeit, wenn du auf Gott wartest.“
(C. t. Boom)***Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser****freitags**

15.00 Uhr Kinderstunde

19.00 Uhr Bibelstunde

sonntags

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sonntag, 13. März

14.00 Uhr Gottesdienst mit hlg. Abendmahl

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Rittersgrün****Mittwoch, 02. März**

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Gebetsstunde

Sonabend, 05. März

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 06. März

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 09. März

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonabend, 12. März

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 13. März

10.00 Uhr Sonntagsschule

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Evangelisch-methodistische
Kirchgemeinde Rittersgrün****Sonntag, 06.03.11**

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Sonntag, 13.03.11

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Dienstag, 15.03.11

16.00 Uhr Bibelstunde bei Familie H.-J. Fritzsch

Vereinsnachrichten**Seniorenverein Rittersgrün e. V.****Veranstaltungen März 2011****Dienstag, 08.03.11**15.00 Uhr Fastnacht, mit Kaffee und Pfannenkuchen
Mehrzweckraum

Wir laden herzlich ein.

MitgliederversammlungWir laden alle Vereinsmitglieder am **Dienstag, dem 22.03.11, 15.00 Uhr**, zur Mitgliederversammlung nach Rittersgrün in den neuen Mehrzweckraum ein.**Tagesordnung (gemäß Einladung)**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Rechenschaftslegung 2010
4. Kassenbericht 2010
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Diskussion
7. Beschluss der Berichte, Entlassung des Vorstandes
8. Sonstiges und Schlusswort

Kaffeetrinken ist in der Mitgliederversammlung eingeschlossen.

**Bleibt der Wanderpokal der Fußballer
endgültig in Rittersgrün?****Hallenfußballturnier am 19.03.2011**

Die Mannschaft der Rittersgrüner Donnerstags-Fußballtrainingsgruppe hat sich fest vorgenommen, ihren Wanderpokal beim 11. Rittersgrüner Hallenfußballturnier für Freizeitmannschaften zum dritten Mal in Folge zu gewinnen und damit endgültig in ihren Besitz zu bringen. Für diesen Fall hat der Rittersgrüner Ortsvorsteher Thomas Welter als weiteren Anreiz bereits signalisiert, für das kommende Jahr einen neuen Wanderpokal zu stiften. Doch die Gästemannschaften aus Crottendorf, Schlettau, Breitenbrunn und natürlich auch die anderen Rittersgrüner Teams werden hier nicht kampflös das Feld räumen, so dass für spannende Spiele gesorgt sein dürfte.

Der Ball rollt am **Samstag, dem 19. März, ab 17.00 Uhr** in der Rittersgrüner Sporthalle.

Zuschauer sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei. Für Speisen und Getränke wird gesorgt sein.

FSV 07 Rittersgrün e. V.

Späte Bescherung!

Es ist so, dass viele Leute das Wetter genau beobachten. Besonders ältere Menschen tun das und registrieren die Wetterzyklen täglich. Das Wetter beeinflusst den Tagesablauf, und schon am Morgen läuft alles viel besser und man hat gute Laune.

In der Adventszeit wartet man auf Schnee, denn die „weiße Weihnacht“ macht alles viel feierlicher. Die weiße Pracht verzaubert die Natur, Felder und Wälder sind verschneit. Ein Spaziergang durch den verschneiten Wald gehört mit zu den schönsten Naturerlebnissen, die die kalte Jahreszeit zu bieten hat.

Die vorgesehene Fahrt nach **Schmiedeberg (Kovarska)** in der Vorweihnachtszeit hat der frühe Wintereinbruch mit Sturm, hohen Schneemassen und Verwehungen unmöglich gemacht. Am Grenzübergang in Richtung Keilberg ging nichts mehr!

Die **- verspätete Bescherung** - wurde im Januar nachgeholt, zwar etwas spät - aber nie zu spät - denn wir werden immer erwartet.

Für die vielen Geschenke mannigfaltiger Art sollen wir wiederum allen Spendern

HERZLICH DANKEN,

verbunden mit den besten Wünschen für das bevorstehende Jahr 2011.

Wenn wir dann in der Osterzeit wieder in das „Heim für soziale Dienste“ nach Schmiedeberg fahren, hoffen wir auch auf besseres und frühlingshaftes Wetter.

Was wird uns das neue Jahr bringen?

Mögen alle individuellen Wünsche in Erfüllung gehen und was das Wetter betrifft, so sagt z. B. der Hundertjährige Kalender im Zusammenhang mit der LICHTMESS von Abt Mauritius Knauer (er lebte zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges) – Folgendes:

- wenn's zur Lichtmess stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit,
- ist es jedoch hell und klar, kommt der Frühling nicht so schnell
- scheint an Lichtmess die Sonne klar, gibt's Spätfrost und kein fruchtbar Jahr

Bei uns war es am 2. Februar zur Lichtmess so:

- früh war es – 5 Grad kalt
- es war leicht bewölkt
- aber es gab auch etwas Sonnenschein!

Schauen mer mal wie's Wetter wird!

Glück Auf!

Manfred Richter

Was sonst noch interessiert ...

Frühbeet selbst anlegen

Salat und Gemüse frisch und knackig aus dem eigenen Garten. Davon träumt zu dieser Jahreszeit so mancher. Im Moment kann man diese gesunden Nahrungsmittel leider nur kaufen. Doch wer jetzt bereits ein Frühbeet anlegt, kann spätestens im Sommer vom frischen selbst angebauten Gemüse ernten. Denn im Frühbeet lassen sich kälteempfindliche Setzlinge für Salat, Radieschen, Karotten, Kohlrabi vorziehen. Manche Salatsorten können in einem Frühbeet sogar bereits nach drei Monaten geerntet werden. Wer also genug Platz im Garten hat und gerne ökologisch unbedenklichen Salat züchten möchte, dem ist ein Frühbeet nur zu empfehlen.

Wichtig für eine optimale Ernte aus beim Frühbeet ist dessen Standort und die Ausrichtung. Dazu sucht man am besten eine sonnige Stelle, die nicht von Bäumen überschattet ist. Nach Norden hin sollte das Beet geschützt stehen, die Fenster müssen nach Süden hin ausgerichtet sein, damit genug Licht eindringen kann.

Ein Frühbeet ist ein angelegtes Beet, das einen relativ niederen Rahmen, meist aus Holz, hat, damit man gut darin arbeiten kann. Eine Seite des Rahmens ist etwas höher, sodass die oben aufliegenden Fenster eine Neigung haben. Diese ist notwendig, damit viel Sonne eindringen kann und zudem Regenwasser abläuft. Möchte man ein breites Frühbeet, sollte man in der Mitte einen Giebel planen und die Fenster wie ein Satteldach anlegen. Handwerklich Begabte bauen sich ganz einfach selbst einen Frühbeetkasten. Dazu verwendet man bevorzugt Kiefern- oder Fichtenbretter, da diese länger halten. Man zimmert nun aus den Brettern einen viereckigen Rahmen, der an einer langen Seite einige Zentimeter höher ist als auf der anderen. Nur so erreicht man eine optimale Neigung der Fenster. Um den Kasten robuster zu machen, kann man zusätzlich Querlatten annageln. Als Dach verwendet man alte Fenster. Wem das zu gefährlich ist, der bespannt einfach einen Lattenrahmen mit Folie und legt diesen auf. Gut sind Scharniere, die am höheren Ende des Frühbeets mit dem „Fensterahmen“ verbunden sind. So lässt sich das Fenster aufklappen, ohne zu verrutschen.

Natürlich gibt es für alle, die nicht selbst werkeln möchten, zahlreiche fertige Frühbeete im Fachhandel. Sehr nützlich sind hier leichte Konstruktionen aus Alu, die man versetzen kann. Dann muss man die Pflanzen, wenn sie groß genug sind und die Temperaturen steigen, nicht im Freiland ausbringen, sondern nimmt einfach das Frühbeet weg.

Für eine gute Ernte und das bestmögliche Wachstum der Pflanzen sorgt die richtige Bodenbeschaffenheit im Frühbeet. Deshalb sollte man zuerst ein Loch ausheben, das etwa 30 Zentimeter tief ist. Hier füllt man als erste Schicht Pferdemist ein. Diesen erhält man sehr wahrscheinlich kostenlos beim nächstgelegenen Pferdehof. Der Mist sorgt für ein warmes Klima im Frühbeet. Es ist quasi die Dämmschicht: Denn die Setzlinge gedeihen nur, wenn die Temperatur im Frühbeet höher ist als die Umgebungstemperatur.

peratur. Den Mist sollte man gut wässern und fest treten. Dann kommt die zweite Schicht, bestehend aus guter Erde und Kompost oben drauf. Diese Schicht muss wenigstens 25 Zentimeter hoch sein, da einige Salatsorten und manche Gemüsearten entsprechend tief wurzeln. Zum Fenster hin sollte ebenfalls genügend Abstand sein. Die Pflanzen dürfen die Fenster nicht berühren, sonst könnten sie bei starker Sonne verbrennen. Wenn man das fertige Frühbeet noch einige Tage leer stehen lässt, kann sich der Boden darin optimal erwärmen und man kann seine Setzlinge ausbringen.

Sind die Nächte noch sehr kalt, ist nachts eine Abdeckung zum Beispiel aus Schilfmatten notwendig, um die Pflänzchen vor Frost zu schützen. Doch auch zu starke Sonne kann schaden. Vor allem frisch gepflanzte Setzlinge können leicht vertrocknen.

Hier hilft ein Jutesack oder -tuch, das man als Sonnenschutz über die Fenster breitet. Auch Lüften ist bei warmen Temperaturen durchaus erlaubt. Und natürlich Gießen nicht vergessen. *nie*

günstige Preise **alle Marken** 

In unserem Sortiment führen wir:

- Autoreifen
- Kompletträder
- Ganzjahresreifen
- Felgen
- Sommerreifen
- Motorradreifen
- Alufelgen
- Winterreifen
- Quadreifen usw.

www.reifen-aktuell.com

Bäckerei Müller Breitenbrunn Siedlereck 19 Fil. Hauptstr. 99

Für die tollen Tage...

Pfannkuchen
mit fruchtiger Konfitüre oder cremiger Eierlikörfüllung



Suchen Sie ein schönes Geschenk?

ISBN 978-3-86595-347-6 **17,90 €**
Durch das Schwarzwasserthal zum Fichtelberg in Wilkau-Götzendorf

ISBN 978-3-86595-206-6 **17,90 €**
AUSGEWÄHLTE AUSSICHTSBERGE des Sächsisch-böhmischen Erzgebirges

Sächsisch-böhmische AUSSICHTSBERGE im westlichen Erzgebirge **15,24 €**
ISBN 978-3-89570-593-9

Alle Titel sind erhältlich bei:
www.amazon.de
www.geigerverlag.de
Ihrer Buchhandlung

HEIZÖL • DIESEL • FESTE BRENNSTOFFE

DEDORES

Telefon: (03774) 62920 Mobil: (0172) 7676725 Email: eyck.dedores@t-online.de
August - Bebel - Straße 132 08344 Grünhain/Beierfeld

seit 1911 ihr Partner für Wärme und Service



Slama Am Wasserwerk 8
NATURSTEINZENTRUM 08340 Schwarzenberg
Tel. 03774/761631
Fax 03774/762024

Unsere Angebote für Sie:
Fertigarbeiten für Haus und Garten
Stufen · Boden · Küchenarbeitsplatten
Waschtische · Bäder · Kaminbauteile

NEU: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg

Balkon oder Terrasse undicht?
Wir dichten ab - dauerhaft -

Balkonsanierung Jung
08428 Langenbernsdorf
Telefon 036608/90169, 0173/3825912
www.balkonsanierung-jung.de

Bestattungsdienste
Johannes Mann G.m.b.H.

☎ 03 73 49 - 66 10 

Familienbetrieb
- seit 1959 im Dienst am Menschen

STEINMETZBETRIEB M. BERGERS



moderne Grabmale aus Marmor,
• Sandstein und Granit
• Grabeinfassungen
• Grabschmuck in Bronze oder Edelstahl

GRABMALE
Treppen/Fensterbänke
• aus Natur- u. Kunststein
Tel.: 01 74 / 927 22 00

08340 Schwarzenberg Straße des 18. März 21
Öffnungszeiten: Do 15.00-18.00 Uhr und Sa 9.00-12.00 Uhr